



Managementbewertung des Onkologischen Zentrums am Städtischen Klinikum Dessau

Bestehend aus den Organzentren:

Brustkrebszentrum

Gynäkologisches Krebszentrum

Darmkrebszentrum

Hautkrebszentrum

Prostatakarzinomzentrum (+ Niere)

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Berichtsjahr 2025

Kennzahlenjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Das Onkologische Zentrum des SKD	4
2. Organisation.....	5
2.1. Fachärzte im Zentrum	6
2.2. Kooperationen im Zentrum	7
3. Visionen und Entwicklung.....	7
3.1. Leitbild.....	8
3.2. Zielerreichung bis 2025	9
3.3. Zielplanung 2026.....	10
4. Besondere Aufgaben des Zentrums	10
4.1. Veranstaltungen	10
4.2. Peer Review (Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren)....	11
4.3. Gremien und Leitlinienarbeit.....	12
4.4. Studienmanagement / Forschungstätigkeiten.....	12
4.5. Psychoonkologie	15
4.6. Sozialdienst.....	15
4.7. Tumorboards.....	15
4.8. Tumordokumentation	16
4.9. Palliativversorgung	16
4.10. Onkologische Pflege	16
4.11. Einbindung der Selbsthilfe	17
5. Qualitätsmanagement	17
5.1. Externe Audits.....	17
5.1.1. Zertifizierungen des Onkologischen Zentrums.....	17
5.1.2. Zertifizierung Hautkrebszentrum.....	17
5.1.3. Zertifizierung Prostatakarzinomzentrum	17
5.1.4. Zertifizierung Zentrum für Hämatologische Neoplasien	18
5.1.5. Zertifizierung Brustkrebszentrum.....	18
5.1.6. Zertifizierung Darmkrebszentrum	18
5.2. Interne Audits	19
5.3. Qualitätszirkel.....	19
5.3.1. Onkologisches Zentrum inklusive Organkrebszentren.....	19
5.4. Ergebnisse aus Befragungen	19
5.4.1. Patientenbefragung	19
5.4.2. Einweiserzufriedenheit	19
6. Kennzahlenset	21

6.1. Kennzahlen Primärfälle	21
6.2. Weitere Kennzahlen	21
6.2.1. Zahlen Tumorkonferenz	21
6.2.2. Zahlen Psychoonkologie	21
6.2.3. Zahlen Sozialdienst	22
6.2.4. Zahlen Studien	22
Abbildungsverzeichnis	23
Tabellenverzeichnis	23

1. Das Onkologische Zentrum des SKD

Seit 2012 besteht das Onkologische Zentrum am Städtischen Klinikum in Dessau. Es bildet die Gesamtheit der einzelnen zertifizierten Organkrebszentren und garantiert durch eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit eine bestmögliche Behandlung für die Patienten. Gemeinsam mit den kooperierenden Instituten und Einrichtungen erfolgt die Diagnostik, Therapie und die Nachsorge von Tumorerkrankungen aller Art. Die Erstzertifizierung des Onkologischen Zentrums erfolgt im November 2023 durch die Deutsche Krebsgesellschaft.

Die Struktur und die Leistungen des Onkologischen Zentrums sind in Abbildung 1 dargestellt.

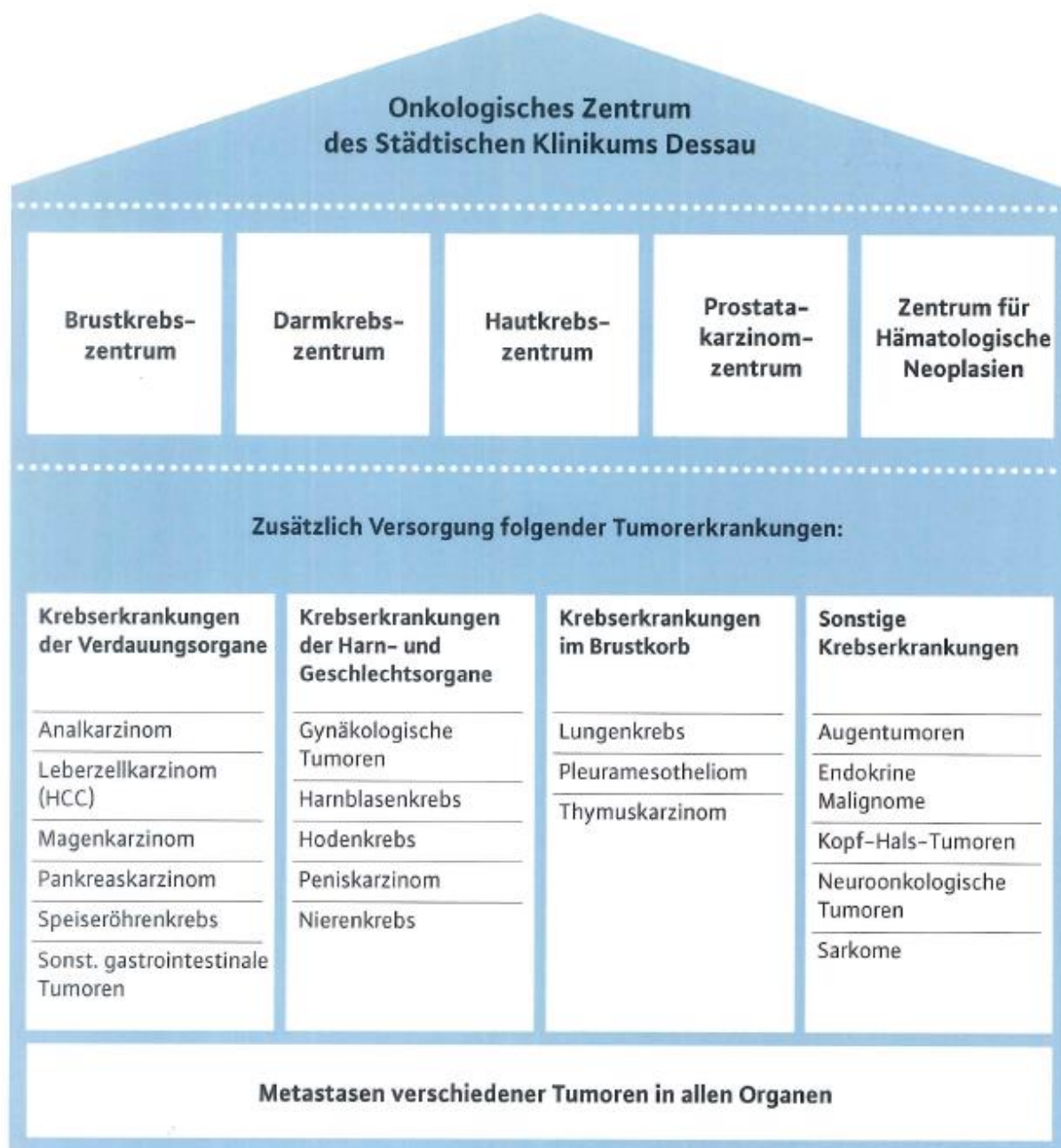


Abbildung 1: Leistungsspektrum des onkologischen Zentrums

2. Organisation

Die fachliche und organisatorische Leitung des Onkologischen Zentrums erfolgt durch das Lenkungsgremium und das Direktorat des Klinikums. Die Zusammensetzung ist in der Geschäftsordnung des Onkologischen Zentrums des SKD geregelt. Ein regelmäßiger Austausch der Mitglieder des Gremiums erfolgt und wird dokumentiert.

Die Struktur und die Mitglieder des Zentrums sind der Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Mitglieder und Funktionsstruktur des Leitungsgremiums des Onkologischen Zentrums

Funktion	Funktionsinhaber
Leiter des Onkologischen Zentrums	Prof. Dr. med. Gerhard Behre
Koordinatorin des Onkologischen Zentrums	Dr. med. Judith Pannier
Stellver. Koordinatorin des Onkologischen Zentrums	Dr. med. Anke Rockstroh
Administrative Koordinatorin des Onkologischen Zentrums	Janne Schatz, M.Sc.
Pflegekoordinator des Onkologischen Zentrums	Nico Richter, B.A.
Leiter des Zentrums für Hämatologische Neoplasien	Prof. Dr. med. Gerhard Behre
Leiter des Darmkrebszentrums	Prof. Dr. med. habil. Peter Würl
Leiterin des Brustkrebszentrums	Dr. med. Hermann Voss
Leiter des Gynäkologischen Zentrums	Dr. med. Hermann Voss
Leiterin des Prostatakarzinomzentrums	Dr. med. Diana Standhaft
Leiter des Hautkrebszentrums	Univ.-Prof. Dr. med. Prof. honoraire Dr. h. c. Christos Zouboulis
Verwaltungsdirektor	Bjoern Saft
Ärztlicher Direktor	Prof. Dr. med. Christoph Herborn
Pflegedienstleiterin	Michaela Ewald
Leiterin Qualitätsmanagement	Dipl. Kauffrau Ines Siebert

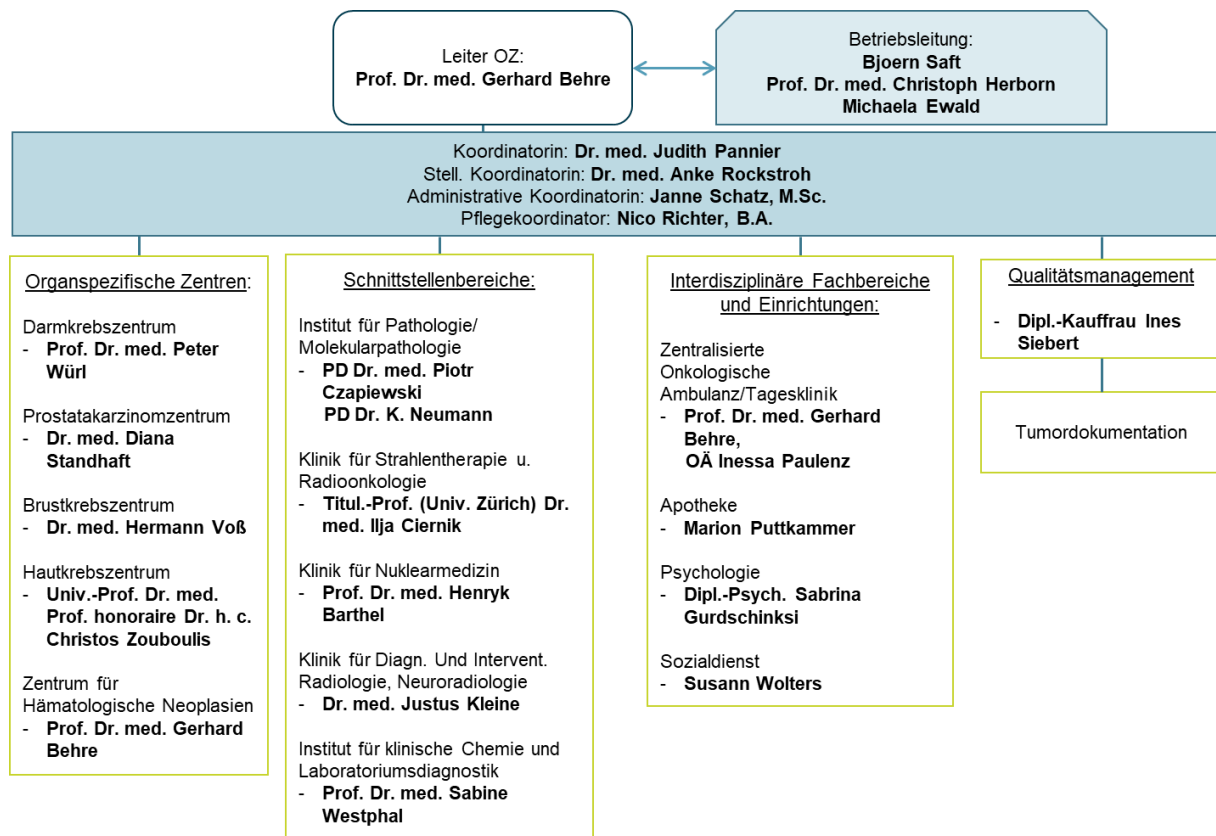


Abbildung 2: Organigramm des Onkologischen Zentrums am Städtischen Klinikum Dessau

Die Mitglieder des Lenkungsgremiums sind in der Geschäftsordnung des Onkologischen Zentrums des SKD festgelegt.

Weitere Informationen zum Zentrum und den einzelnen Entitäten sind zudem der Homepage des Klinikums zu entnehmen.

2.1. Fachärzte im Zentrum

Tabelle 2: Anzahl und Fachrichtung der beteiligten Ärzte

Fachbereich	Anzahl
Hämatologie und Onkologie	3
Pathologie	5
Radiologie	5
- Nuklearmedizin	2
Strahlentherapie	4
Chirurgie	9
Gynäkologie	4
Urologie	6
Dermatologie	5
Fachärzte mit Zusatzweiterbildung	7
- Palliativmedizin	

2.2. Kooperationen im Zentrum

Zur bestmöglichen Patientenversorgung besteht eine Reihe an Kooperationen mit anderen Medizinischen Einrichtungen und Selbsthilfegruppen. Eine Übersicht der internen und externen Kooperationen ist in Abbildung 3 dargestellt.

Onkologisches Zentrum	
Interne Kooperationspartner: • Klinik für Innere Medizin I • Klinik für Innere Medizin II • Klinik für Nuklearmedizin • Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie • Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie • Institut für Pathologie • Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik • Abteilung Physiotherapie und Rehabilitation • Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie • Klinik für Augenheilkunde • Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie / Immunologisches Zentrum • Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen • Klinik für Neurochirurgie • Klinik für Neurologie • Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie • Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und perioperative Schmerztherapie • Klinik für Gefäß- und Endovaskuläre Chirurgie / Phlebologie • Klinik Frauenheilkunde und Geburtshilfe • Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie • Abteilung Psychologie • Abteilung Sozialdienst • Seelsorge • Krankenhaus Apotheke • Ernährungsteam	Externe Kooperationspartner: • Fachärzte für Innere Medizin und Hämatologie / Onkologie • Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung • Fachärzte für Strahlentherapie • Fachärzte für Nuklearmedizin • Fachärzte für Pathologie • Fachärzte für Laboratoriumsmedizin • Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie • Universitätsklinik für Hämatologie und Onkologie • Institut für Humangenetik Uni Magdeburg • Molekulares Tumorboard UCCL (Comprehensive Cancer Center) • Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Brustchirurgie Elblandklinikum Radebeul • DRK-Blutspendedienst NSTOB Institut Dessau • Anhaltische Hospiz und Palliativgesellschaft • Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt • Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V. • Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen • Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Nordharz / Halberstadt • Selbsthilfegruppe „Haut“ • SHG Leukämie und Lymphome • Selbsthilfe Deutsche ILCO e.V.

Abbildung 3: Auflistung der Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums

3. Visionen und Entwicklung

Das Hauptziel des Onkologischen Zentrums im Jahr 2023 war die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft im November. Diese Zertifizierung soll in den folgenden Jahren aufrecht erhalten bleiben.

Folgend ist in den nächsten Jahren die Zertifizierung weiterer Zentren angedacht, wie z.B. das Gynäkologische Zentrum und das Uroonkologische Zentrum.

Zudem soll ein einheitliches Vorgehen in der Aufnahme, Behandlung und Nachsorge der Patienten zwischen den einzelnen Zentren etabliert werden. Die Organisation der Zentren, der Mitarbeiter und der Patienten soll vereinheitlicht werden.

Ein weiteres globales Ziel des Klinikums ist die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems mit einem elektronischen Dokumentenmanagementsystems.

3.1. Leitbild



Abbildung 4: Leitbild des Städtischen Klinikums Dessau

Kompetent – modern – herzlich. Dies gilt auch und insbesondere für das Onkologische Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau.

Krebserkrankungen sind in Deutschland bereits die zweithäufigste Todesursache. Sie werden auch in Zukunft weiter stark zunehmen. Die optimale Versorgung und Therapie der Krebspatienten erfordert eine fachübergreifende, qualitätsorientierte Zusammenarbeit der beteiligten Disziplinen.

Das Onkologische Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau ist ein Kompetenzzentrum zur Versorgung und Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen in Sachsen-Anhalt. Es bildet die Dachstruktur sowie die logistische Unterstützung bestehender Organzentren und fungiert als eine interdisziplinäre ambulante und stationäre Behandlungseinheit für Patienten mit malignen Tumoren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Ihnen, unseren Patienten, eine hochwertige medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Die Patientenbehandlung orientiert sich sowohl an nationalen und internationalen Leitlinien, der Fachliteratur sowie internen Anpassungen der Umsetzung anerkannter Leitlinien. Zugleich berücksichtigt das berufsgruppenübergreifende und interdisziplinäre Behandlungsteam die individuellen Anforderungen und Wünsche der Patienten. Hierzu beteiligen wir uns an klinischen Studien und arbeiten mit dem Landeskrebsregister eng zusammen. Auch sorgen wir dafür, dass all unsere Mitarbeiter eine regelmäßige Fort- und Weiterbildung erfahren.

Der fortwährenden Verbesserung von Therapiekonzepten dient auch die klinische translationale Forschung und Teilnahme an nationalen und internationalen multizentrischen Studien.

Das Onkologische Zentrum bildet als Dachstruktur eine Plattform für die enge Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Informationsaustausch der internen und externen Kooperationspartner sowie für gemeinsame Forschungs- und Fortbildungsprojekte. Damit

ermöglichen wir unseren Patienten in jedem Versorgungsbereich eine kompetente Behandlung mit modernsten Methoden. Die Behandlung und Beratung unserer Patienten und deren Zugehöriger geht weit über rein medizinische Maßnahmen hinaus und umfasst auch zahlreiche unterstützende Angebote wie zum Beispiel soziale und pflegerische, Ernährungs- und psychologische Beratung.

Zur Stärkung der Strukturen und Abläufe ist ein Qualitätsmanagementsystem im Onkologischen Zentrum etabliert, welches der Standardisierung und Verbesserung von Strukturen, Prozessen und Ergebnissen dient.

Das Onkologische Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau ist in Sachsen-Anhalt bekannt. Es bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit an. Menschen, die sich über Krebserkrankungen, Vorsorge-, Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten informieren wollen, erhalten im Onkologischen Zentrum entsprechende Informationsmaterialien und persönliche Gesprächsangebote. Zudem können sich Interessierte im Internet über das Onkologische Zentrum informieren.

3.2. Zielerreichung bis 2025

Folgende Ziele wurden in den Jahren bis 2025 erreicht:

Tabelle 3: Ziele des Onkologischen Zentrums bis 2025

Ziel	Status	Bemerkung
Einführung eines elektr. Dokumentenmanagementsystems	In Bearbeitung	on hold - Auftragsvergabe in 2025 verschoben
Ausbau der Onkologischen Ambulanz/Tagesklinik	Erledigt	Aufstockung der Therapieplätze von 20 auf 26 aktuell 24 Plätze nach Umbau
Etablierung einer Palliativmedizinischen Station (Station 08)	In Bearbeitung	Es werden bereits vier Betten mit entsprechender Infrastruktur betrieben.
Vereinheitlichung und Ausgabekonzept von Nachsorgepass	In Bearbeitung	Nachsorgepass existiert, verbleibt beim Patienten und muss mit jeder Therapie ausgefüllt werden
Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Magdeburg	Erledigt	Gemeinsame Veranstaltungen existieren bereits, ein strukturierter Austausch über Behandlungsmethoden und Therapieerfolge wird regelmäßig durchgeführt
Einstellung Study Nurse	Erledigt	Stelle wurde besetzt

3.3. Zielplanung 2026

Folgende Ziele sind für das Jahr 2026 geplant:

Tabelle 4: Ziele des Onkologischen Zentrums für 2026

Ziel	Status	Bemerkung
Einführung eines elektr. Dokumentenmanagement-systems	In Bearbeitung	on hold - Auftragsvergabe in 2025 verschoben, Auswahl Anbieter erfolgt
Konzeptentwicklung zur Nachsorge	In Bearbeitung	elektronisches Formular zu Erfassung der Nachsorgedaten wurde erstellt und im KIS freigegeben. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind weiterhin zu klären. In den Arztbriefen wurde bereits ein Satz zur Nachsorge ergänzt.
Digitalisierung von Unterlagen (z.B. Pflegevisiten und Beratungen)	In Bearbeitung	Bearbeitung von Dokumenten digital in der entsprechenden Patientenakte
Ausbau Kooperation mit der Uniklinik Magdeburg	In Bearbeitung	Treffen sollen regelmäßig stattfinden
Stärkung der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen und Einweisern	In Bearbeitung	Vorträge, Veranstaltungen und fachlichen Austausch fördern, Zusammenarbeit mit den SHG wird gestärkt

4. Besondere Aufgaben des Zentrums

4.1. Veranstaltungen

Veranstaltungen werden zum einen für das ganzheitliche Onkologische Zentrum geplant, zum anderen werden auch zentrumsspezifische Veranstaltungen durchgeführt. Ziel ist es, eine Übersicht zu erschaffen, in der alle Veranstaltungen aufgeführt sind.

Mit den Veranstaltungen werden verschiedene Zielgruppen angesprochen.

- Intern für Fachkollegen
- Extern für Fachkollegen (Einweiser, externe fachliche Kooperationspartner)
- Extern für Patienten, Angehörige und Interessierte

Ziel ist es zudem, auch die verschiedenen Selbsthilfegruppen in die Veranstaltungen mit einzuplanen. So werden die Patienten auf diese Angebote aufmerksam gemacht. Ein Beispiel hierfür ist z.B. die Aktion „Backen im Advent“ auf der Station 16 (Zentrum für Hämatologische Neoplasien). Gemeinsam mit der Leiterin der Selbsthilfegruppe für Leukämie werden mit den Patienten Plätzchen gebacken.

Veranstaltungen dienen aber auch zur Weiterbildung von Fachpersonal. Es erfolgt ein interdisziplinärer Informationsaustausch von aktuellen und relevanten Themen.

Tabelle 5: Auszug der Veranstaltungen für 2024

Veranstaltungsname	Datum	Partner	Referent / Organisator
Qualitätszirkel	17.01.2024 17.04.2024 14.08.2024 18.12.2024	Lenkungs-gremium Kooperationspartner des Zentrums	Leiter und Koordinator OZ
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz	06.03.2024 19.06.2024 11.12.2024	Kooperationspartner des Zentrums	Leiter OZ
Fachkolloquium Tumorzentrum Anhalt	17.04.2024 19.06.2024 23.10.2024 27.11.2024	Einweiser Fachkollegen	Tumorzentrum Anhalt
Patiententag des Onkologischen Zentrums	27.04.2024	Patienten Einweiser Fachkollegen	Onkologisches Zentrum
Aktionstag des Tumorzentrums Anhalt	21.09.2024	Patienten Einweiser Fachkollegen	Tumorzentrum Anhalt
Palliativmed. Kolloquium	10.04.2024	Einweiser Fachkollegen	Palliativteam SKD und SAPV

4.2. Peer Review (Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren)

Am 03.03.2023 und am 23.01.2024 fanden Arbeitstreffen der Onkologischen Zentren des Universitätsklinikums Magdeburg und des Städtischen Klinikums Dessau in Magdeburg statt. Hierbei stellten die Leiter der Onkologischen Zentren und Vorstände der Klinika beider Standorte die jeweiligen Strategien der Onkologischen Zentren vor. Zudem wurden auch die klinischen Therapiestudien diskutiert mit dem Ziel, an beiden Standorte möglichst die gleichen Studien zu aktivieren. Am 27.09.2023 führten die beiden Onkologischen Zentren eine Fortbildung über Myelodysplastische Neoplasien in Magdeburg durch. Es wurde hierbei das Ziel verfolgt, Hochrisiko-Patienten mit Myelodysplastischen Neoplasien (MDS) in Sachsen-Anhalt frühzeitiger zu identifizieren und einer angemessenen Behandlung zuzuführen. Zwischen den Zentren für Hämatologische Neoplasien in Magdeburg und Dessau besteht eine gemeinsame Transplantationskonferenz, die in der Regel alle zwei Wochen stattfindet. Für die beiden Onkologischen Zentren sind weitere Treffen in Planung, um insgesamt einen strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge zu gewährleisten.

Das molekulare Tumorboard des Städtischen Klinikums Dessau steht in Kooperation und Austausch mit dem molekularen Tumorboard des Universitätsklinikums Leipzig. Es finden regelmäßige gemeinsame Besprechungen von Patienten statt, bei denen NGS-Analysen durchgeführt und Therapieempfehlungen abgegeben wurden.

In einem gemeinsamen Forschungsmeeting am 15.10.2024 mit dem Uniklinik Halle (Saale) wurden wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht und mögliche gemeinsame Forschungsprojekte besprochen und diskutiert. Dies gab einen erneuten Anstoß zur ausgebauten Kooperation der beiden Kliniken.

4.3. Gremien und Leitlinienarbeit

Im Rahmen des Onkologischen Zentrums wurden einzelne Leitlinienverantwortliche der Entitäten festgelegt. Diese treffen sich regelmäßig um sich über Neuerungen in den Leitlinien auszutauschen. Die Umsetzung der Leitlinien in den einzelnen Zentren wird über entsprechende SOPs geregelt. Die Anweisungen werden regelmäßig auf Aktualität überprüft und ggf. angepasst.

Die verwendeten Leitlinien sich für alle Zentren in einer zentralen SOP „Umgang mit Leitlinien“ für das Onkologische Zentrum festgelegt.

4.4. Studienmanagement / Forschungstätigkeiten

Die Teilnahme an klinischen Studien ist fester Bestandteil der Entitäten des Onkologischen Zentrums. Ziel ist es, die Teilnahme an Studien weiter auszubauen.

Folgende Zentren / Klinken nehmen an klinischen Studien teil:

- Klinik für Innere Medizin I
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Immunologisches Zentrum
- Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie

Tabelle 6: Auflistung der Studien für das Jahr 2024

Zentrum / Klinik	Studie	Status (offen / geschlossen)	Anzahl Patienten
Klinik für Innere Medizin I	GMALL-Register	offen	2
	OSHO-Register	offen	6
	MYRIAM-Register	offen	1 (kein Primärfall)
	Kooperation PCNSL Veränderungen T-Zellen im Blut	offen	6
	AA-BMF-Register	offen	4
	Biobank	offen	12
	GMMG-HD8	offen	3
	ColoPredict 2.0	offen	14
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	ADOREg-Register	offen	31
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Astefania	offen	1
	Captor-BC	offen	9
	EMBER-4-Studie	offen	2
	CAMBRIA-1	offen	2
	TROPION	offen	5
	NeoRad	offen	1
	MIROVA (Ovar-Studie)	geschlossen (09/24)	3
Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie	VERSUS-Studie	offen	9
	PCO-Studie	offen	26
	ARASAFE	offen	3

Neben den klinischen Studien in den Zentren wurden durch die Ärzte eine Reihe verschiedener Publikationen veröffentlicht. Die Auflistung dieser ist in Tabelle 7 zu finden.

Tabelle 7: Übersicht der Publikationen von 2024 in Onkologisches Zentrum

Titel Publikation	Autor
Hemorrhagic intramedullary spinal cord metastasis from renal cell carcinoma: a rare case 15 years after cured renal cell carcinoma. Illustrative case.	Khalil Al-Barbarawi M , Badary A, Silbermann J, Atallah O, Kinan Sultan M, Osman A, Albardan A, Maksoud S, Moustafa W. J Neurosurg Case Lessons. 2024 Oct 14;8(16):CASE24349. doi: 10.3171/CASE24349. PMID: 39401466; PMCID: PMC11488368.
Sentinel lymph node biopsy may no longer be a critical component of melanoma management.	Kyrgidis A, Dixon AJ, Sladden M, Steinman HK, Zouboulis CC , Lallas A, Schneider S, Smith H, Nirenberg A, Longo C, Argenziano G, Popescu C, Tzello T, Anderson S, Thomas JM. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2024 Sep 23. doi: 10.1111/jdv.20349. Epub ahead of print. PMID: 39308188.
Adjuvant Brachytherapy with Ruthenium-106 to Reduce the Risk of Recurrence of Conjunctival Melanoma after Excision.	Grajewski L, Kneifel C, Wösle M, Ciernik IF, Krause L. Ocul Oncol Pathol. 2024 Sep;10(3):162-167. doi: 10.1159/000539684. Epub 2024 Jun 11. PMID: 39224526; PMCID: PMC11368392.
Bilateral cranioorbital foramina (Hyrtl foramina): crucial anatomical findings in the management of giant olfactory groove meningioma - a case report and literature review.	Al-Barbarawi MK, Badary A, Moustafa W , Atallah O, Stock K, Czapiewski P, Renner HC. J Surg Case Rep. 2024 Aug 24;2024(8):rjae476. doi: 10.1093/jscr/rjae476. PMID: 39183781; PMCID: PMC11344595.
Age-associated metastatic potential of melanoma in lymph nodes: A preliminary gene association study.	Zouboulis CC , Dixon AJ, Steinman HK, Sladden M, Kyrgidis A. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2024 Aug;38(8):e701-e707. doi: 10.1111/jdv.19850. Epub 2024 Feb 13. PMID: 38348914.
Repeated Radiation Therapy of Recurrent Solitary Fibrous Tumors of the Brain: A Medical Case History Over 20 Years.	Piccardo AC, Gurdschinski S, Spieker S, Renner C, Czapiewski P, Wösle M, Ciernik IF. Adv Radiat Oncol. 2024 Feb 24;9(4):101426. doi: 10.1016/j.adro.2023.101426. PMID: 38435964; PMCID: PMC10906171.

Sentinel lymph node biopsy is unreliable in predicting melanoma mortality for both younger and older patients.	Dixon AJ, Kyrgidis A, Steinman HK, Dixon JB, Sladden M, Garbe C, Lallas A, Zachary CB, Leiter-Stöppke U, Smith H, Nirenberg A, Zouboulis CC, Longo C, Argenziano G, Apalla Z, Popescu C, Tzello S, Anderson S, Nanz L, Cleaver L, Thomas JM. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2024 Apr;38(4):741-751. doi: 10.1111/jdv.19772. Epub 2024 Jan 3. PMID: 38168748.
Primary Cutaneous Melanoma-Management in 2024.	Dixon AJ, Sladden M, Zouboulis CC, Popescu CM, Nirenberg A, Steinman HK, Longo C, Dixon ZL, Thomas JM. J Clin Med. 2024 Mar 11;13(6):1607. doi: 10.3390/jcm13061607. PMID: 38541831; PMCID: PMC10971470.
Impact of tumour volume and treatment delay on the outcome after linear accelerator-based fractionated stereotactic radiosurgery of uveal melanoma.	Sreenivasa S, Wösle M, Gager Y, Vordermark D, Grajewski L, Krause L, Ciernik IF. Br J Ophthalmol. 2024 Feb 21;108(3):457-464. doi: 10.1136/bjo-2022-322750. PMID: 36894300; PMCID: PMC10894830.
Insights, Advantages, and Barriers of Teledermatology vs. Face-to-Face Dermatology for the Diagnosis and Follow-Up of Non-Melanoma Skin Cancer: A Systematic Review.	Nikolakis G, Vaiopoulos AG, Georgopoulos I, Papakonstantinou E, Gaitanis G, Zouboulis CC. Cancers (Basel). 2024 Jan 30;16(3):578. doi: 10.3390/cancers16030578. PMID: 38339329; PMCID: PMC10854718.
Downregulation of the keratins CK13 and CK14 does not significantly affect cell viability of human urinary bladder carcinoma cells.	Scherping A, Schinlauer A, Czapiewski P, Garbers C. Contemp Oncol (Pozn). 2024;28(3):227-234. doi: 10.5114/wo.2024.144215. Epub 2024 Oct 15. PMID: 39512531; PMCID: PMC11538982.
Characterization of Pleural Mesothelioma by Hierarchical Clustering Analyses Using Immune Cells within Tumor Microenvironment.	Inaguma S, Wang C, Ito S, Ueki A, Lasota J, Czapiewski P, Langfort R, Rys J, Szpor J, Waloszczyk P, Okoń K, Biernat W, Takiguchi S, Schrupp DS, Miettinen M, Takahashi S. Pathobiology. 2024;91(5):313-325. doi: 10.1159/000538520. Epub 2024 Mar 25. PMID: 38527431.

4.5. Psychoonkologie

Die Psychologische Abteilung des Städtischen Klinikums arbeitet eng mit dem Onkologischen Zentrum und den einzelnen Entitäten zusammen.

Jedem Krebspatienten wird im Rahmen der Diagnose ein Fragebogen zur Feststellung der psychischen Belastung ausgehändigt. Anhand dieses Bogens erfolgt die Bedarfsfeststellung einer Behandlung durch die Psychoonkologen.

Neben der Psychoonkologischen Betreuung steht jedem Patienten auch die Möglichkeit der Seelsorge zur Verfügung.

4.6. Sozialdienst

Das Klinikum verfügt über eine eigene Abteilung Sozialdienst, welche in engem Kontakt zu den Onkologischen Zentren steht. Das Team der Sozialarbeit wird geleitet von Frau Susan Wolters, Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (FH). Langjährige Erfahrungen des Sozialdienstes im medizinischen / onkologischen Berufsfeld liegt vor.

Für jeden Patienten im Onkologischen Zentrum des Städtischen Klinikums Dessau besteht die Möglichkeit, eine Beratung angeboten zu bekommen. Dabei hat der Sozialdienst die Aufgabe die ärztliche und pflegerische Versorgung im Klinikum durch persönliche Hilfe beim Patienten und den Angehörigen zu ergänzen.

Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes werden je nach Bedarf eingesetzt.

4.7. Tumorboards

Seit 2012 erfolgt ein regelmäßiger und interdisziplinärer Austausch im Rahmen der Tumorboards. Der Ablauf und die Durchführung sind in der SOP „Tumorboard – Ablauf“ definiert. Die Auflistung der einzelnen Termine ist in Tabelle 8 aufgelistet.

Tabelle 8: Übersicht der spezifischen Tumorboards

Tumorboard	Zentrum	Termin	Leiter
Thoraxtumorboard	Lungenkrebszentrum	Montag 08:15 – 09:15 Uhr	Stellvertretende Leiterin des Lungenzentrums
Gastrointestinales Tumorboard	Darmkrebszentrum	Montag 14:30 – 15:30 Uhr	CA Klinik für Innere Medizin I
Hämatologisches Tumorboard	Zentrum für Hämatologische Neoplasien	Dienstag 08:15 – 09:15 Uhr	CA Klinik für Innere Medizin I
Fachübergreifendes Tumorboard	Onkologisches Zentrum	Dienstag 14:30 – 15:30 Uhr	Leiter Onkologisches Zentrum
Uroonkologisches Tumorboard	Prostatakarzinom- zentrum	Mittwoch 08:15 – 09:15 Uhr	CA Klinik für Urologie
Molekulares Tumorboard	Onkologisches Zentrum	Donnerstag 08:15 – 09:15 Uhr	Leiter Onkologisches Zentrum
Hauttumorboard	Hautkrebszentrum	Donnerstag 14:30 – 15:30 Uhr	Leiter Hautkrebszentrum, OA Hautklinik
Gynäkologisches Tumorboard	Brustkrebszentrum	Freitag 08:15 – 09:15 Uhr	CA Frauenklinik

Die Tumorboards finden wöchentlich statt, aktuell sind es acht verschiedene. Es sind in jedem Termin Vertreter der unterschiedlichen Fachrichtungen dabei. Ziel ist es, jeden Krebspatienten im Tumorboard zu besprechen. Die Auswertung der Teilnahme der entsprechenden Pflichtteilnehmer erfolgt über die Tumordokumentare aus dem Qualitätsmanagement.

Für das Tumorboard können auch externe Einweiser Patienten anmelden. Dies erfolgt über einen Anmeldebogen, der auf der Homepage zu finden ist. Eine Online-Teilnahme der anmeldenden Ärzte ist möglich und wünschenswert.

4.8. Tumordokumentation

Im Städtischen Klinikum Dessau ist seit 1995 das Gießener Tumordokumentationssystem (GTDS) etabliert.

Die Erfassung der Daten beinhaltet Diagnose-, Behandlung- und Nachsorgeinformationen und basiert auf den geforderten Anforderungen an die Datensätze. Die Abgabe der Datensätze an das Klinische Krebsregister Sachsen-Anhalt (KKR) erfolgt regelmäßig, spätestens aller 2 Monate.

Der Ablauf der Tumordokumentation ist intern in einer SOP „Tumordokumentation“ beschrieben.

4.9. Palliativversorgung

Eine umfassende Versorgung von Palliativpatienten im Onkologischen Zentrum ist rund um die Uhr gewährleistet.

Eine eigenständige stationäre Palliativversorgung befindet sich aktuell im Aufbau. Ziel ist die räumliche Infrastruktur von Station 08 dafür zu nutzen. Notwendige bauliche Änderungen sind bereits erfolgt. Zurzeit werden sechs 2-Bettzimmer durch die Klinik für Innere Medizin (Nephrologie belegt). Geplant sind insgesamt acht Betten, aktuell werden vier Einzelbetten betrieben.

Zusätzlich besteht jederzeit die Möglichkeit des palliativmedizinischen Konsildienstes für die Patienten außerhalb der Palliativstation. Dieser ist durch Ärzte und Palliativ-Care Pflegekräfte dauerhaft besetzt.

Zudem verfügt das Klinikum über eine ambulante Palliativversorgung. Das SAPV ist als regionaler Leistungserbringer im Onkologischen Zentrum verortet.

4.10. Onkologische Pflege

Im Städtischen Klinikum in Dessau arbeiten aktuell 16 Onkologische Fachpflegekräfte. Alle verfügen über einen Abschluss der Weiterbildung nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Sechs der Fachpflegekräfte arbeiten in der Onkologischen Ambulanz / Tagesklinik des Onkologischen Zentrums. Die weiteren Fachpflegekräfte sind auf die jeweiligen Zentren und Kliniken aufgeteilt. Somit steht jeder Entität im Onkologischen Zentrum mindestens eine Onkologische Fachpflegekraft zur Verfügung.

Hausweit ist ein onkologisches Pflegekonzept implementiert (Leitlinie Onkologische Pflege). Die organspezifischen Besonderheiten jeder Entität werden im Konzept aufgeführt.

4.11. Einbindung der Selbsthilfe

Es besteht Kontakt zu mehreren Selbsthilfegruppen. Dabei geben die einzelnen Zentren selbst die Informationen und die Kontaktdaten zu den Selbsthilfegruppen an die Patienten raus. Hierfür steht umfangreiches Infomaterial zur Verfügung. Mit den einzelnen Selbsthilfegruppen wurden Kooperationsvereinbarungen getroffen. Zudem besteht ein regelmäßiger Kontakt zwischen den Zentren und den Selbsthilfegruppen, z.B. zur Planung von gemeinsamen Veranstaltungen.

5. Qualitätsmanagement

5.1. Externe Audits

Zur Kontrolle und stetigen Verbesserung der Qualität im Onkologischen Zentrum des Städtischen Klinikums in Dessau werden regelmäßig externe Fachexperten zu Audits empfangen.

Zudem finden im Rahmen der Zertifizierung die Auditierung der Zentren von OnkoZert statt. Dabei werden die fachlichen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft begutachtet und bewertet. Die Übersicht, welche Zentren zertifiziert sind, ist in den weiteren Kapiteln zu entnehmen. Die Ergebnisse und Hinweise aus den Audits werden im Leitungs- und Lenkungskreis des Zentrums vorgestellt und analysiert. Entsprechende Maßnahmen werden definiert und umgesetzt.

5.1.1. Zertifizierungen des Onkologischen Zentrums

Die Struktur des Onkologischen Zentrums besteht bereits seit 2012 am Städtischen Klinikum in Dessau. Die erfolgreiche Erstzertifizierung durch die DKG (OnkoZert) fand im November 2023 statt. Das Team des onkologischen Zentrums ist in Kapitel 2 benannt.

Im Folgenden sind die einzelnen zertifizierten Organkrebszentren aufgeführt.

5.1.2. Zertifizierung Hautkrebszentrum

Das Hautkrebszentrum Dessau-Anhalt ist bereits seit Februar 2011 von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert (Registriernummer: FAH-Z034). Die letzte Rezertifizierung fand im April 2022 statt. Rezertifizierung ist für Mitte 2025 geplant.

- Zentrumsleiter:
- **Univ.-Prof. Dr. med. Prof. honoraire Dr. h.c. Christos C. Zouboulis**
Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologie, Andrologie, Proktologie
- Stellvertretende Zentrumsleitung:
n.a.

5.1.3. Zertifizierung Prostatakarzinomzentrum

Bereits seit Juni 2008 besteht die Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft für das Prostatakarzinomzentrum am Städtischen Klinikum Dessau (Registriernummer: FAP-Z018).

Die letzte Rezertifizierung fand im September 2022 statt. Das Audit für die Rezertifizierung ist für Ende 2025 geplant.

- Zentrumsleiterin:
Dr. med. Diana Standhaft, MBA
Fachärztin für Urologie, Medikamentöse Tumorthherapie, Spezielle Kinder- und Jugendurologie
- Stellvertretende Zentrumsleitung:
Frank-Stefan Sailer
Facharzt für Urologie

5.1.4. Zertifizierung Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Seit Juni 2022 ist zudem auch das Zentrum für Hämatologische Neoplasien durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert (Registriernummer: FAN-Z105). Ein Überwachungsaudit fand im September 2023 statt. Die Rezertifizierung ist für Ende 2025 geplant.

- Zentrumsleiter:
Prof. Dr. med. Gerhard Behre
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin, Hämostaseologie, Intensivmedizin, Infektiologie
- Stellvertretende Zentrumsleitung:
n.a.

5.1.5. Zertifizierung Brustkrebszentrum

Die Zertifizierung des Brustkrebszentrums erfolgte im November 2023. Diese fand zusammen mit der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums statt. Die Rezertifizierung ist für Ende 2026 vorgesehen.

- Zentrumsleiter:
Dr. med. Hermann Voß
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Stellvertretende Zentrumsleitung:
n.a.

5.1.6. Zertifizierung Darmkrebszentrum

Die Zertifizierung des Darmkrebszentrums erfolgte im November 2023. Diese fand zusammen mit der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums statt. Die Rezertifizierung ist für Ende 2026 vorgesehen.

- Zentrumsleiter:
Prof. Dr. med. habil. Peter Würl, MBA
Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Proktologie
- Stellvertretende Zentrumsleitung:
Prof. Dr. med. Gerhard Behre
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Palliativmedizin, Hämostaseologie, Intensivmedizin, Infektiologie

5.2. Interne Audits

Das Qualitätsmanagement führt regelmäßig interne Audits in den Zentren durch. Dabei werden die Methoden und Abläufe geprüft und der allgemeine Umgang mit den Hausinternen Regelungen abgefragt und geprüft.

Aus den internen Audits geht eine Maßnahmentabelle hervor, die der jeweilige Bereich innerhalb einer vorgegebenen Zeit abarbeiten muss. Somit wird die ständige Verbesserung der Prozesse in den einzelnen Zentren gewährleistet.

5.3. Qualitätszirkel

5.3.1. Onkologisches Zentrum inklusive Organkrebszentren

Am Onkologischen Zentrum finden regelmäßig (min. 2x jährlich) Qualitätszirkel statt. Im Rahmen der Vorbereitung der Erstzertifizierung wurde monatlich zu einem Treffen eingeladen. Die Leitung und die Koordinatoren des Onkologischen Zentrums legen die Agenda fest. Themenwünsche können durch die weiteren Teilnehmer des Lenkungsgremiums im Voraus angebracht werden. Die Teilnehmer und die Ergebnisse aus den Besprechungen werden protokolliert.

Die Qualitätszirkel haben das Ziel, die Strukturen zu vereinheitlichen, auftretende Herausforderungen gemeinsam zu lösen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit immer weiter zu optimieren.

Neben den Qualitätszirkeln finden zudem noch mindestens zwei Mal jährlich M&M-Konferenzen statt.

5.4. Ergebnisse aus Befragungen

5.4.1. Patientenbefragung

Alle 3 Jahre findet im Klinikum eine Patientenbefragung statt. Durch die Befragung sollen wesentliche Erkenntnisse zur Wahrnehmung des Klinikums bei den Patienten erlangt werden. Diese Ergebnisse dienen dann als Grundlage für den stetigen Optimierungsprozess. Das Prozedere für die Befragung ist in der SOP „Befragungen“ definiert.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt durch die Mitarbeiter des Qualitätsmanagements. Eine entsprechende Maßnahmenübersicht ist von den einzelnen Bereichen abzuarbeiten und die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Die Ergebnisse in den einzelnen Zentren werden im Zentrum ausgewertet und kommuniziert (z.B. im Rahmen eines Qualitätszirkels).

Die letzte Patientenbefragung für das Onkologische Zentrum fand von September bis November 2022 statt. Die Rücklaufquote der Fragebögen betrug 59 %.

Neben der separaten Patientenbefragung gibt es ein kontinuierliches Kritik- und Vorschlagswesen. Hier können Patienten, Angehörige und Mitarbeiter jederzeit Lob oder Kritiken für den Bereich anmerken. Diese Hinweise werden außerdem ausgearbeitet, betrachtet und bewertet.

5.4.2. Einweiserzufriedenheit

Analog zur Patientenbefragung findet alle 3 Jahre eine Befragung der Einweiser des Onkologischen Zentrums statt. Das Ziel und die Durchführung sind in der internen SOP „Befragungen“ beschrieben.

Die Befragung findet auch hier sowohl zentral, als auch separat für die einzelnen Entitäten statt. Wenn notwendig, wird eine entsprechende Maßnahmenübersicht von den einzelnen Bereichen abgearbeitet und die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt. Die Ergebnisse werden im Zentrum ausgewertet und kommuniziert (z.B. im Rahmen eines Qualitätszirkels).

Die letzte Befragung fand vom 01. März 2024 bis zum 15. Mai 2024 statt.

6. Kennzahlenset

6.1. Kennzahlen Primärfälle

Tabelle 9: Fallzahlen der Primärfälle für die Zentren für 2024

Zentrum	Sollvorgaben DKG	2024
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	75	147
Darmkrebszentrum	50	83
Hautkrebszentrum	40	72
Brustkrebszentrum	100	230
Prostatakarzinomzentrum + Niere (T)	100	165
	18	36
Gynäkologisches Zentrum (T)	25	50
sonstige	---	412

6.2. Weitere Kennzahlen

6.2.1. Zahlen Tumorkonferenz

Tabelle 10: Anzahl der in den Tumorboard vorgestellten Patienten [%]

Zentrum		Sollvorgabe DKG	2024
Hämatologisches Tumorboard	Zentrum für Hämatologische Neoplasien	≥ 95 %	98,77 %
Gastrointestinales Tumorboard	Darmkrebszentrum	Prä: ≥ 95 %	97,83 %
		Post: ≥ 95 %	100 %
Hauttumorboard	Hautkrebszentrum	≥ 95 %	100 %
Gynäkologisches Tumorboard	Brustkrebszentrum	Prä: ≥ 40 %	100 %
		Post: ≥ 95 %	100 %
	Gynäkologisches Krebszentrum	k. A.	100 %
Uroonkologisches Tumorboard	Prostatakarzinomzentrum	Prä: ≥ 95 %	99,16 %
	+ Niere (T)	k. A.	100 %

6.2.2. Zahlen Psychoonkologie

Tabelle 11: Anzahl der gescreenten Patienten [%]

Zentrum	Sollvorgaben DKG	2024
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	≥ 65 %	59,88 %
Darmkrebszentrum	≥ 65 %	76,00 %
Hautkrebszentrum	≥ 65 %	69,23 %
Brustkrebszentrum	≥ 65 %	80,31 %
Prostatakarzinomzentrum + Niere (T)	≥ 65 %	32,02 %
	k.A.	74,30 %
Gynäkologisches Zentrum (T)	k.A.	65,57 %

6.2.3. Zahlen Sozialdienst

Tabelle 12: Anzahl der durch Sozialdienst betreuten Patienten [%]

Zentrum	Sollvorgaben DKG	2024
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	> 30 %	62,96 %
Darmkrebszentrum	> 50 %	80,80 %
Hautkrebszentrum	> 15 %	46,07 %
Brustkrebszentrum	> 50 %	80,31 %
Prostatakarzinomzentrum	> 50 %	35,96 %
+ Niere (T)	k. A.	82,90 %
Gynäkologisches Zentrum (T)	k. A.	72,13 %

6.2.4. Zahlen Studien

Tabelle 13: Anzahl der durchgeführten Studien [%]

Zentrum	Sollvorgaben DKG	2024
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	≥ 5 %	23,13 %
Darmkrebszentrum	≥ 5 %	14,43 %
Hautkrebszentrum	≥ 5 %	625,00 %
Brustkrebszentrum	≥ 5 %	7,83 %
Prostatakarzinomzentrum	≥ 5 %	17,58 %
+ Niere (T)	k. A.	21,40 %
Gynäkologisches Zentrum (T)	k. A.	4,91 %

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Leistungsspektrum des onkologischen Zentrums	4
Abbildung 2: Organigramm des Onkologischen Zentrums am Städtischen Klinikum Dessau	6
Abbildung 3: Auflistung der Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums	7
Abbildung 4: Leitbild des Städtischen Klinikums Dessau	8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitglieder und Funktionsstruktur des Leitungsgremiums des Onkologischen Zentrums	5
Tabelle 2: Anzahl und Fachrichtung der beteiligten Ärzte	6
Tabelle 3: Ziele des Onkologischen Zentrums bis 2025	9
Tabelle 4: Ziele des Onkologischen Zentrums für 2026	10
Tabelle 5: Auszug der Veranstaltungen für 2024	11
Tabelle 6: Auflistung der Studien für das Jahr 2024	12
Tabelle 7: Übersicht der Publikationen von 2024 in Onkologischen Zentrum	13
Tabelle 8: Übersicht der spezifischen Tumorboards	15
Tabelle 9: Fallzahlen der Primärfälle für die Zentren für 2024	21
Tabelle 10: Anzahl der in den Tumorboard vorgestellten Patienten [%]	21
Tabelle 11: Anzahl der gescreeenten Patienten [%]	21
Tabelle 12: Anzahl der durch Sozialdienst betreuten Patienten [%]	22
Tabelle 13: Anzahl der durchgeführten Studien [%]	22